

	Tárgyak: Werden: Hugo Preutaeus
	Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Neuzeit, 17. Jh.
	Leltári szám: 18283818

Leírás

Das Münzmeisterzeichen Lilie lässt sich der Münzmeisterfamilie Wintgens zuordnen, welchem der Wintgens genau, aufgrund der fehlenden Datierung allerdings nicht. Denn zwischen 1613/14 und dem 7. Oktober 1615 prägte Heinrich Wintgens die Werdener Münzen in Mühlheim am Rhein, darauf für kurze Zeit sein Sohn Balthasar Wintgens, welcher wiederum von seinem Bruder Johann Wintgens abgelöst wurde.

Vorderseite: Unter einer Mitra und auf einem Burgunderkreuz, dessen Enden in die Umschrift ragen, ein mit zwei Krummstäben bestecktes, verziertes sechsfeldiges Wappen (Feld 1 und 6: Bildnis des Heiligen Liudger mit Mitra und im liturgischen Gewand, in der erhobenen Rechten den Krummstab haltend, 2 und 4: Wappen der Abtei Werden 3 und 5: Familienwappen des Hugo Preutäus). Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Lilie (Wintgens).

Rückseite: Unter einer Krone der Doppeladler.

Besessen

Akteur: Schröder

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méretek:

Gewicht: 4.29 g; Durchmesser: 31 mm;

Stempelstellung: 12 h

Események

Készítés mikor 1614-1617

ki

hol Köln-Mülheim (Stadtbezirk)

Megrendelés	mikor	
	ki	Hugo Preutaeus (1584-1646)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	17. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Arendschilling (Escalin)
- Geistlicher Fürst
- ezüst
- heraldika
- Újkor
- érme

Szakirodalom

- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 32 a (dort unzutreffend als Schilling (Dreibätzner) geführt). - Zu Münzstätte und Münzmeister: P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 70-72..